Die Molluskenfauna des Königreichs Sachsen.

Von

E. Neumann in Chemnitz.

Das Königreich Sachsen ist hinsichtlich seiner Molluskenfauna bereits vor mehr als einem halben Jahrhundert von Rossmässler und später mit ihm gleichzeitig, laut Mittheilungen über „die Mollusken des Königreichs Sachsen und ihre Fundorte", veröffentlicht 1855 in der „allgemeinen deutschen naturhistorischen Zeitung", auch von Reibisch einer eingehenderen Betrachtung unterzogen worden. Rossmässler, 1831—1850 Professor in Tharandt, gab durch seine meisterhafte Ikonographie, seinen ausgedehnten Briefwechsel und seine ausgezeichnete Behandlung des Gegenstandes eine starke und nachhaltige Anregung zum Studium der Conchylien. In der Ikonographie nennt er eine grössere Zahl der in Sachsen von ihm und anderen gefundenen Mollusken. — In den erwähnten Mittheilungen werden von Reibisch, gestützt auf Rossmässler, Schaufuss und andere seiner Zeit aufmerksame Sammler, viele Orte genannt, von denen sich die grössere Zahl auch jetzt noch als Fundpunkte für Conchylien bewähren wird; wenn auch nicht in Abrede gestellt werden kann, dass einige dieser Fundstätten ihre Giltigkeit verloren haben dürften, wenn man erwägt, welchen Veränderungen in einem Zeitraum von ca. vierzig Jahren eine Gegend, und ganz besonders die Umgegend grosser, industriereicher Städte und Dörfer, durch Anlage neuer Strassen und Eisenbahnen, durch Neubauten und Umwandlung traulicher, schattiger und kühler Hecken und Dickichte in sogenannte Verschönerungsplätze ausgesetzt und unterworfen ist.

Im Königl. zoolog. Museum in Dresden findet sich neben einer grösseren reichhaltigen Conchyliensammlung eine separat placierte kleinere, welche nur Conchylien enthält, welche in Sachsen gefunden wurden; doch ist diese letztere lückenhaft; auch fehlt bei den einzelnen Species die Angabe der Fundorte; sie ist deshalb zur Orientierung wenig geeignet: eine Sammlung, welche auf die Frage wo? nicht antwortet, hat ja immer eine nur untergeordnetere Bedeutung. — Dagegen hat Herr Steuerexpedient Kleindienst in Chemnitz in verschiedenen Gegenden Sachsens Mollusken gesammelt und mir darüber mit freundlichster Bereitwilligkeit Mittheilungen gegeben, von deren Richtigkeit ich mich persönlich überzeugt habe. — Sodann hat Herr Ortsrichter Weise in Ebersbach bei Löbau den Land- und Süsswassermollusken der Oberlausitz, besonders den in dem südlichen Teile dieser Provinz vorkommenden Species fleissige Aufmerksamkeit gewidmet und seine mir freundlichst zur Verfügung gestellten Beobachtungen sind von mir an geeigneter Stelle angeführt worden. — Auch ich habe Sachsen nach verschiedenen Richtungen durchwandert und dabei seit einer Reihe von Jahren auch den Conchylien ein aufmerksames Auge gewidmet. (In der Umgegend von Chemnitz habe ich 50 Species, incl. 4 Variet, in Sachsen überhaupt bis jetzt ca. 80 Spec. beobachtet und gesammelt).

Die folgenden Mittheilungen enthalten eine übersichtliche Zusammenfassung aller dieser Beobachtungen und Ergebnisse. Auf Grund derselben dürfte sich ein Gesammtbild der Molluskenfauna Sachsens gewinnen lassen.

Im Vergleich mit Bayern, Württemberg, Baden, Nassau, Preussen, ist die sächsische Molluskenfauna nicht besonders reich zu nennen. Abgesehen davon, dass ja die meisten dieser Länder grösser sind, so liegt auch der Hauptgrund jener Verschiedenheit in den geognostischen Verhältnissen des Landes. Gneis (Freiberg, Annaberg), Thonschiefer (= Phyllit), Glimmerschiefer (Erzgebirge), Porphyr (Chemnitz, Rochlitz), Granulit (Rochsburg, Penig, Waldheim), Granit, Basalt, Phonolith (Lausitz und Erzgebirge), Syenit (Meissen, Tharandt), Diabas (Lausitz), Grauwacke (Kamenz, Hainichen), Sandstein (Pirna, Schandau, Lausitz), loser Sand (nördliches Sachsen), bilden den „Grund und Boden“ des Landes; diese Gesteine sind aber bekanntlich kein allzugünstiger Boden für solche Thiere, welche in schönster Ausbildung ihres Gehäuses und am zahlreichsten auf Kalkgestein und kalkhaltigem Boden zu finden sind; beides, Kalkgestein und kalkhaltiger Boden, treten jedoch in Sachsen nur spärlich auf. Es machen sich deshalb für die Landconchylien nur eine grosse Anzahl von grösseren und kleineren schattigen Thälern, alte Mauern von einigen Ruinen (Oybin; Tharandt; Alte Zella; Frauenstein; Rauenstein) und Gebäuden (Schloss Lichtenwalde; Burg bei Leisnig; Schloss Rochsburg und Wolkenstein etc.) und kleine Schluchten als ergiebige Fundorte geltend. Günstiger sind bie Bedingungen für die Existenz der Wassermollusken. Grössere und kleinere Flüsse (Elbe mit den Nebenflüssen; die beiden Mulden und Elstern; die Zschopau; Flöha; Neisse; Spree) mit ihren Buchten; viele Bäche, grosse und kleine Teiche und Wassertümpel beherbergen eine grössere Zahl Species von Wasserschnecken, und es findet sich die eine und andere Art hinsichtlich der Individuenzahl oft in ausserordentlicher Menge.

1. Tichogonia *Chemnitzii* Rossm.

In der Elbe bei Dresden in einem Exemplare, welches an einer *Anod. piscinalis* festhaftete; Rei.*)

2. Anodonta,

a) *complanata* Ziegl. Elbe bei Dresden, Elster bei Leipzig, Ro. Ostritz W.

b) *piscinalis* Nils. Elbe bei Riesa und Schandau N.

---

*) Abkürzung: Ro = Rossmässler; Rei = Reibisch; W = Weise; N = Neumann; K = Kleindienst.

Var: *ponderosa* C. Pfr. Elbe bei Schandau; Mockritzbach, in einem Teich bei Strehla Ro.; Elbe bei Riesa N.

Var: *rostrata* in Teichen bei Ebersbach (Lausitz) häufig. N.

c) *anatina* L. Elbe bei Dresden; in einem Bache bei Meissen Ro.; Ebersbach, Ostritz W.

d) *cellensis* Schroet. Grosses Gehege bei Dresd., Serkowitz bei Kötzschenbroda, Moritzburger Teich Ro.; Chemnitz (Schlossteich), Glösa und Siegmar bei Chemn. N.; Schönau bei Chemn. Kl.

e) *cygnea* L. Trachenau bei Rötha, Döhlitz und Böhlitz bei Leipz. Ro.; Canitz bei Oschatz Rei.; Ebersbach W.; Helbersdorf bei Chemn. Kl. und N.; Elbe bei Riesa und Dresd. N.; Altendorf bei Chemn. (hier in kolossaler Grösse), Höllenmühle bei Penig Kl.

3. Margaritana *margaritifera* L.

In der Röder bei Grossenhain, Triebisch bei Grillenburg Ro.; Polenz bei Schandau Rei.; Pulsnitz bei Königsbrück Auerwald; in einem Waldbache bei Ebersbach W.; in der Chemnitz bei Helbersdorf und in der Flöha bei Olbernhau N. Eine sehr instructive Suite dieser Species, die Entwickelung der Schale vom Ei an, bis zum vollständigen Ausgewachsensein darstellend, enthält das Königl. sächs. zool. Mus. in Dresden aus der weissen Elster.

4. Unio.

a) *tumidus* Nils. Elbe bei Riesa N.; — bei Dresden und Elster bei Leipz. Ro.

b) *pictorum* L. Elbe bei Dresd. und Meissen, Elster bei Leipz., Ro.; Löbauer Wasser bei Weissenberg Rei.; Elblachen bei Meiss., Kl.; Elbe bei Riesa N.; Prossen am Lilienstein W.

c) *batavus* Lam. In der Chemnitz bei Helbersdorf, Elbe bei Riesa N.; bei Dresden; in einem Bach bei Meiss.;

in der Neisse Ro.; in einem Bach zwischen Mutschen und Connewitz (Lehrer Haferkorn in Chemn.)

- aa) Var. *crassus* Retz. Elbe bei Dresd.; Elster und Pleisse bei Leipz.; Ro.; Zwickauer Mulde bei Penig. Elbe bei Riesa N.
- bb) Var. *ater* Nils. In der Zschopau bei Mittweida Ro.; in der Spree bei Sohland Rei.; in der Chemnitz bei Helbersdorf N., Kl.; ausserdem bei Sohland in der Spree, bei Marienthal in der Neisse, bei Zittau in der Mandau und bei Leutersdorf W.

5. Pisidium.

- a) *amnicum* Müll. Elbe bei Dresd., Bautzen Ro.; vor dem Dohnaischen Schlage bei Dresd. Rei.
- b) *fontinalis* C. Pfr. = *fossarinum* Cl. Grosser Garten bei Dresd.; Mockritzbach, Höllendorf, Klotscha, Meissen, Königswartha Rei.; Leipzig Ro.; Chemnitz, Helbersdorf und Lichtewalde bei Chemn. N.
- c) *obtusale* C. Pfr. Tharandt Ro.

6. Cyclas.

- a) *rivicola* Leach. Elbe bei Dresd., Leipzig Ro.; grosses Gehege bei Dresd.; Rei. Elbe bei Riesa N.
- b) *cornea* L. Striessen; Milkel bei Bautzen; Königswartha Rei; Leipzig Ro.; Chemnitz, Kötzschenbroda N.; Ebersbach, Taubenheim W.
  - aa) Var. *nucleus* Stud. Kötschenbroda, Chemnitz N.
- c) *calyculata* Drp. Grosser Garten bei Dresd.; Königswartha; Canitz bei Oschatz Rei.; Leipzig Ro.; Kötzschenbroda N.; Ebersbach W.
- d) *mamillana* West. Ebersbach W.

7. Neritina *fluviatilis* L.

Schleussig bei Leipz. Ro.

8. Bithynia *tentaculata* L.

Zscheilagraben bei Meissen, Hellerteiche, Mutschen, Canitz bei Oschatz Rei.; grosses Gehege bei Dresd., Leipzig Ro., Kl.; Elbe bei Riesa und Rathen N.

9. Valvata.

a) *piscinalis* Müll. Grosses Gehege bei Dresd., Canitz bei Oschatz Rei.

b) *depressa* C. Pfr. Umgegend von Dresden Ro.

c) *cristata* Müll. Teich bei Mockritz; Meissen Rei.; Leipzig (bot. Gart.) und in einem Wassergraben der Nonne bei Leipz. Ro.; Boppitz bei Riesa N.

10. Vivipara.

a) *vera* Frfld. Grosses Gehege bei Dresd.; einige Gräben bei Leipz.; Ro.; Klix bei Bautzen Rei.; Königswartha Rei.; und W.; in der Parthe bei Leipz. W.; Connewitz bei Leipz. Kl.; in einem Teiche zwischen Niederau und Meissen N.

b) *fasciata* Müll. Elbe bei Dresd.; Serkowitz; in der Elster und einigen Gräben bei Leipz.; Ro.; Elbe bei Riesa N.

11. Ancylus.

a) *fluviatilis* Müll. Grosser Garten bei Dresd.; Teich bei Dippelsdf.; Plauenscher Grund Rei.; Ebersdorf, Kl,; und Helbersdorf bei Chemn. N.; Öderau Kl.; Ebersbach N.; und viele andere Orte der Lausitz W.

b) *lacustris* L. Grosser Garten bei Dresd. Rei.; Leipzig Ro.; Altmittweida N.

12. Aplexa *hypnorum* L.

Umgegend von Dresden; Leipzig Ro.; Canitz Rei.; Helbersdorf bei Chemn. N.; Neu-Ruppersdorf W.

13. Physa *fontinalis* L.

Meissen, Leipzig Ro.; Zöschau bei Oschatz, Königswartha Rei.

14. Planorbis

a) *corneus* L. Chemnitz; Furth und Draisdorf bei Chemn. (sehr klein und cariös); Kötzschenbroda (ausgezeichnet grosse Exemplare) N.; Wahren bei Leipz. Kl.; in Lachen der Neisse bei Zittau W.

b) *Rossmaessleri* Auersw. Wiesengräben der Nonne bei Leipz. Auerswald.

c) *complanatus* L. Rabenstein bei Chemn. N.

d) *spirorbis* L. Schleussig bei Leipz. Ro.; Helbersdorf und Lichtewalde bei Chemn. N.; Glösa Kl.; Ebersbach W.

e) *leucostoma* Mich. Reisewitz bei Dresd.; Jahna bei Riesa; Canitz Rei.; Tharandt, Leipzig Ro.; Boppitz bei Riesa N.

f) *carinatus* Müll. Grosser Garten bei Dresd.; Canitz Rei.; Kaitzgrund bei Dresd.; bot. Garten in Leipzig Ro.

g) *vortex* L. Leipzig Ro.; W.; Zöschau bei Oschatz, Baruth bei Bautzen Rei.; auch bei Mutschen und in der Umgegend von Dresd. Rei.

h) *nitidus* Müll. Elbe bei Dresd.; Dippelsdorf Rei.; Leipzig Ro.; Frankenberg, Glösa N.

i) *albus* Müll. Grosses Gehege bei Dresd.; Dippelsdorf, Arnsdorf Rei.; Dippoldiswalde; — Erdmannsdorf und Furth bei Chemn.; Frankenberg und Kunnersdorf; Altmittweida, Kötzschenbroda N.; Penig (Höllemühle) Kl.; Ebersbach N.; W.

k) *cristatus* Drp. Grosser Garten bei Dresd.; Dippoldiswalde, Dippelsdorf Rei.; Leipzig Ro.

l) *contortus* L. Jahna bei Riesa Rei.; Leipzig Ro.; Frankenberg, Glösa und Furth bei Chemn. N.; Nimschütz bei Bautzen W.

m) *marginatus* Drp. In Lachen der Neisse bei Zittau, Königswartha bei Bautzen W.

15. Amphipeplea *glutinosa* Müll.

Gross-Zschocher bei Leipzig Ro.; bei Leipzig auch W.

16. Limnaea.

a) *stagnalis* L. Pulsnitz, Kötzschenbroda, Frankenberg, Chemnitz; Glösa, Helbersdorf und Draisdorf bei Chemn.; N., auch in der Lausitz überall häufig W.

Var: subulata West. Bei Riesa i. d. Elbe N. (cfr. Clessin, Deutsche Excursionsfauna p. 360.)

b) *vulgaris* Rossm. = lagotis Schrk. Niederwiesa bei Chemn., Ebersbach N.

c) *auricularia* L. Pulsnitz N., Ebersbach*) N., W., Mockritzer Teich, grosses Gehege bei Dresd., Leipzig Ro.; Ebersdorf und Lichtewalde bei Chemn. Kl.

Var: *ampla* Hartm. Ebersbach W.

d) *ovata* Drp. Umgegend von Dresd.; — Leipzig Ro.; Milkel und Baruth bei Bautzen Rei.

Var: *ampullacea* Rossm. Furth bei Chemn. in einem Wiesenbache N.

e) *minuta* Drp. = truncatula Müll. Loschwitz, Löbtau, Leipzig, Canitz Rei.; Tharandt Ro.; Chemnitz, Annaberg, Blasewitz, Riesa N. Ebersbach, Eibau, Kunnersdorf i. d. Lausitz W.

f) *peregra* Müll. Chemnitz (Zeisig- und Küchwald), Furth, Erdmannsdorf, Einsiedel bei Chemn., Ebersbach, Pulssnitz, Riesa N. Lichtenwalde Kl. In einem alten Steinbruche bei Ebersbach auffallend gross und dickschalig 22—24 mm hoch, 12—13 mm br.) W.

g) *palustris* Müll. Hellerteiche, Dippelsdorf, Königswartha, Milkel bei Bautzen, Rei.; Leipzig Ro.; Boppitz bei Riesa; Pulssnitz (sehr grosse Individuen) N., Temritz bei Bautzen W.

17. Carychium *minimum* Müll.

Mordgrund bei Dresd., Zschonen- und Plauensche Grund, Canitz Rei., Tharandt Ro.

---

*) Von auricul. finden sich bei Ebersbach häufig Exemplare von Gehäusen, deren Mundrand sich nach aussen umgelegt und zurückgebogen hat, so dass eine Art Rinne entstanden ist. N.

18. Succinea.

a) *putris* L. Chemnitz (Sachsensruhe), Frankenberg (Fischerschenke), Döbeln, Wehlen, Schandau, Glösa bei Chemn. N.; Lichtewalde, Wolkenstein Kl.; Ebersbach, Bautzen und viele andere Orte der Lausitz W.

b) *Pfeifferi* Rossm. Hinter dem Dohnaischen Schlage bei Dresd., Canitz Rei.; Schleussig, Stünz bei Leipzig und Leipzig Ro.; Pillnitz; — Ebersbach, Zittau W.

c) *oblonga* Drp. Grosses Gehege und Strehlen bei Dresd., Rei.; Elbufer bei Wildberg Ro.; Glösa bei Chemn. N.; Ebersbach W.

19. Cionella.

a) *lubrica* Müll. Chemnitz (Sachsensruhe), Furth bei Chemn. (sehr grosse und glänzende Individuen), Kötzschenbroda, Döbeln, Wolkenstein (unweit des Bades), Schandau N.; Ebersbach, Oybin, Zittau, Löbauer Berg W.; Markersd. bei Chemn.; Frauenstein im Erzgeb. Kl.

b) *acicula* Müll. Wehlen, Cotta und Strehlen bei Dresd. Rei.; Kötzschenbroda N.

20. Buliminus.

a) *montanus* Drp. Rochsburg (in der Umgebung des Schlosses), Lichtewalde, Wolkenstein N.; Stein bei Hartenstein, Lichtewalde Kl.

b) *obscurus* Müll. Umgegend von Dresd., ein Exemplar von Rei bei Hartenstein unter Schutt gefunden.

c) *tridens* Müll. Strehlen und Briesnitz bei Dresd., Rei; Cotta bei Dr. Ro.

21. Balea *fragilis* Drp.

Cottaer Spitzberg, Stolpen, Wolkenstein Rei. An den Mauern der Ruinen auf dem Oybin N., W.; am Kunnerstein bei Erdmannsdorf Kl. Bautzen W.

22. Clausilia.

a) *laminata* Mont. Lichtewalde b. Chemn., Schandau, Wehlen, Kötzschenbroda, Tharandt N.; Cottaer Spitzberg, Loschwitz Kl.

b) *biplicata* Mont. Schandau, Wehlen, Kötzschenbroda, auf dem Gottesacker von Penig und Bautzen, Riesa, Hartenstein und Stein (bei der Prinzenhöhle), Tharandt, Lichtewalde, Erdmannsdorf und Augustusburg bei Chemn., Rochsburg, Ebersbach, Oybin bei Zittau N.; Rabenauer Grund, Frauenstein, Waldenburg, Tharandt, Zella bei Nossen Kl.

c) *plicata* Drp. Rochsburg, Tharandt, Lichtewalde, Oybin, Stein (Prinzenhöhle) N.; Löbauer Berg, Bautzen W.; Zella, Frauenstein Kl.

d) *orthostoma* Mke. Planenscher Grund, Rochsburg, Tharandt Ro.; zwischen „edle Krone und Tharandt" N.; Cottaer Spitzberg, Wildenfels, Stein Rei.; bei Stein auch N.; Döben bei Grimma, Nossen, Rochsburg Kl.

e) *ventricosa* Drp. Wildberg, Plauenscher Grund, Wolkenstein Ro.; Rabenborst bei Meiss., Rei.; Schandau, Schaufuss; Lichtewalde Kl.

f) *parvula* Stud. Frauenstein Ro., Kl.; Ober-Reinsberg, Stein Rei.; Prinzenhöhle bei Stein N.; Oybin N., W.; Löbauer Berg W.

g) *varians* Zgl. Geisingberg Ro., Kl., W.; da sie auch zwischen Geising und Bärenstein, ferner bei Eichwald in Böhm., auf der südlichen Seite des Erzgebirges, gefunden wurde (W.), so scheint sie längs des Kammes des Erzgebirges vorzukommen.

h) *nigricans* Pult. Oybin N.; Rochsburg N., Kl.; Frauenstein, Augustusburg Kl. Nach A. Schmidt, Kritische Gruppen etc. p. 48 findet sie sich auch bei Altschönfels (bei Zwickau), Nossen, Sachsenburg (bei Frankenberg) und im Liebethaler Grunde.

i) *plicatula* Drp. Liebstadt, Hartenstein Rei.; Geisingberg, Freiberg Ro.; Rochsburg Kl.

Die kleine, bauchige Form, die Var. *curta-thuringia* A. Schm. bei Rauenstein i. Flöhathal Kl.*)

k) *vetusta* Zgl. var. minor Rossm. = festiva Kstr. Tharandt Ro.

l) *pumila* Zgl. Plauenscher Grund, Tharandt Ro.

m) *dubia* Drp. Annaberg (a. d. Mauer d. Kirche), Augustusburg, Lichtewalde, Wolkenstein, Hartenstein, Oybin N.; Lichtewalde, Frauenstein, Rochsburg Kl.

  aa) Var; *obsoleta* A. Schm. Lichtewalde, Bad Ottenstein bei Schwarzenberg, Hartenstein N. Nossen (Schmidt Kr. Grupp. p. 44).

  bb) Var: *gracilis* C. Pfr. Lichtewalde N.

  Anmerkung: Cl. *filograna* ist bis jetzt im Königr. Sachsen nicht gefunden worden, obschon sie auf der Landeskrone bei Görlitz an der sächsisch-preuss. Grenze vorkommt und von W. gefunden wurde.

23. Pupa.

a) *muscorum* L. Kötzschenbroda (häufig), Tharandt (unterhalb der Schlossruine sehr häufig) N.

b) *minutissima* Hartm. Wehlen, Pillnitz, Strehlen, Tharand, Ro., N.; Kötzschenbroda N.

c) *pygmaea* Drp. Grosses Gehege bei Dresd.; Wehlen Rei.; Ebersbach (hier massenhaft unter Basaltstücken), Dittersdorf und Einsiedel bei Chemn., Wolkenstein N.

d) *pusilla* Müll. Mordgrund bei Dresd., Graupen Ro.; Wehlen, Stein Rei.

---

*) Nach Clessin, deutsche Excursionsfauna 2. Aufl. p. 327 soll sich diese Variet. auch „am Inselberge in Sachsen“ finden. Dies ist ein Irrthum; denn einen Berg dieses Namens giebt es weder im Königreich, noch in der preuss. Provinz Sachsen. Dieser Irrthum ist ohne Zweifel entstanden durch Übersehen des Wörtchens „und“ in dem Satze: „Kleine auffallend bauchige Formen (var. curta) finden sich am Inselberge und im Königreich Sachsen“ (A. Schmidt, Krit. Grupp. p. 26.) Schmidt meint den Inselsberg des Thür. Waldes.

e) *antivertigo* Drp. = *septemdentata* Fer. Graupen, Mordgrund Rei.

f) *Venetzii* Chrp. = *angustior* Jeffr. Tharandt Ro.

Anm. *P. doliolum* Brug., obschon auf der Landeskrone an der sächs.-preuss. Grenze von W., ist jedoch noch nicht in Sachsen gefunden worden.

24. Helix.

a) *pomatia* L. Lichtewalde, Chemnitz, Augustusburg, Dresden, Meissen, Bautzen (Taucherkirchhof), Schandau, Wehlen, Kötzschenbroda (ausgezeichnet grosse Exemplare, doch unter den Hunderten von Individuen noch nie ein linksgewundenes gefunden!) N.; Draisdorf bei Chemn.. Schwarzenberg Kl.; Löbau, Zittau, Herrnhut W.; in der Leipziger Umgegend soll sie sich nach Ro. und Rei. seltener finden.

b) *nemoralis* L. Bautzen, Chemnitz, Ebersbach (an der Mauer des Gottesackers in sehr grossen und schön gefärbten Exemplaren), Markersdorf bei Chemn. N.; Lichtewalde, Draisdorf, Chemnitz (am Nikolaibahnhof) Kl.

Var: *roseolabiata* Kötzschenbroda und Lössnitz bei Dresden N.

c) *hortensis* Müll. Kötzschenbroda, Ebersbach, Wolkenstein, Riesa, Schandau, Wehlen N. Mutschen (Lehrer Haferkorn in Ch.), Leisnig Kl. — Exemplare mit durchscheinenden Bändern bei Kötzschenbroda und Döbeln N.

Var: *fuscolabiata*: Kötzschenbroda, Cossebaude bei Meissen, Lichtewalde bei Chemn. N.

d) *arbustorum* L. Kötzschenbroda (sehr schöne und grosse Exempl. auf dem Gottesacker), Löbauer Berg, Lausche, Lichtewalde (sehr dunkel gefärbte Exemplare) Wolkenstein, Schandau, Wehlen, Hartenstein, Augustusburg bei Chemn. N.; Kamenz, Rabenauer Grund, Leisnig Kl.

e) *strigella* Drp. Loschwitz Ro.; Lössnitz, Kötzschenbroda, Tharandt, N.; Sohland a. Rothstein W.

f) *fruticum* Müll. Lössnitz, Zschonen- und Plauenscher Grund Ro.; Rabenauer Grund Schaufuss; Lockwitz, Wehlen (N.); Alt-Zella Rei.; Rochsburg, Kötzschenbroda (Gehäuse mit verschiedener Färbung), Tharandt, Schandau, Draisdorf bei Chemn. (auch Kl.); N.; Leisnig, Lichtewalde Kl.

g) *incarnata* Müll. Wolkenstein, Tharandt N.; Lichtewalde N., Kl.; Chemnitz (Sachsensruhe) N.; Rabenauer Grund, Draisdorf bei Chemn., Kl.; Löbauer Brg., Bautzen, Weinau bei Zittau W.

Var. *tecta* Pfr. Tharandt, Cossebaude bei Meissen, Augustusburg, Stein (Prinzenhöhle) N.

h) *austriaca* Mhlf. Wehlen, Pillnitz, Wachwitz, Loschwitz, Hoflössnitz Ro.; Meissen Rei.; Kötzschenbroda N. (an all' diesen Orten die kleine, mehr kuglige Form).

i) *lapicida* L. Wolkenstein N.; Lichtewalde, Augustusburg N., Kl.; Kötzschenbroda, Bautzen, Schandau, Wehlen N.; bei Lichtewalde 3 Exemplare Albinos Kl.; Oybin, Löbauer Berg W.

k) *umbrosa* Psch. Lössnitz, Zschonen- und Plauensche Grund, Rabenauer Grund; (Kl), Ober-Reinsberg, Hartenstein Rei.; Bärenstein, Sachsenburg (bei Frankenberg), Tharandt Ro.; Lichtewalde, Wehlen und Wehlener Grund, Kriebstein bei Waldheim, Wolkenstein N.; Stein Kl.; Bautzen W.

l) *sericea* Drp. Mordgrund bei Dresd.; Hartenstein Rei.; Leipzig Ro.; Rathen an der Elbe N.; Markersdorf bei Chemn. Kl.

m) *hispida* L. Lichtewalde, Annaberg (in der Nähe des Bahnhofs) N.; Kl.; Wolkenstein, Augustusburg, Schandau, Dittersdorf bei Chemn. N.; Frauenstein Kl.; Ebersbach, Bautzen (Stadtmauer) W.

n) *holoserica* Stud. Plauenscher und Rabenauer Grund; Tharandt, Cottaer Spitzberg Rei.; Geisingberg Kl.

o) *obvoluta* Müll. Döbeln N.; Draisdorf und Lichtewalde bei Chemn. N., Kl.; Höllemühle bei Penig Kl.; Löbauer Berg W.

p) *personata* Lam. Sebnitz- und Plauenscher Grund, Tharandt Ro.; Rabenhorst bei Maxen, Ober-Reinsberg, Döben bei Grimma Rei.; Lichtewalde N., Kl.; Draisdorf, Rabenauer Grund, Höllemühle (Penig) Kl.; Frankenberg, Lausche N.; Löbauer Berg W.

q) *unidentata* Drp. Tharandt, Leipzig Ro.; Rabenhorst Rei.

r) *aculeata* Müll. Mordgrund bei Dresd.; Hainsberg bei Tharandt Ro.; Wehlen Schauf.

s) *rotundata* Müll. Annaberg, Döbeln, Kötzschenbroda, Wolkenstein, Oybin N.; Augustusburg N., Kl.; Draisdorf Kl.; Ebersbach und viele anderè Orte der Lausitz W.

t) *ruderata* Stud. Nassau bei Frauenstein, Geisingberg Ro.; Oybin N., Schfs.

u) *pulchella* Müll. Chemnitz, Tharandt, Wolkenstein, Kötzschenbroda, Schandau, Ebersbach (hier auch W), N.; Oybin W.

v) *costata* Müll. Strehlen bei Dresd.; Altschönfels bei Zwick. Rei.; Wehlen, Mordgrund bei Dresd.; Leipzig Ro.; Kötzschenbroda N.; Sachsenburg Kl.

w) *pygmaea* Drp. Mordgrund bei Dresd., Geisingberg Rei.; Kötzschenbroda, Wolkenstein (unweit des Bades) N.

x) *bidens* Chtz. Stünz bei Leipz., Ro.; Jahna Rei.; Weinau bei Zittau W.

25. Hyalina.

a) *cellaria* Müll. Mordgrund, Loschwitz, Gottleubathal, Lauenstein, Hoheneck bei Stollberg, Stein, Hartenstein, Ober-Reinsberg Rei.; Draisdorf und Euba bei Chemn.

Kl.; Mittweida, Kötzschenbroda, Lichtewalde (Kl.), Rochsburg, Ebersbach N.; Oybin, Löbauer Berg W.

b) *glabra* Stud. Kötzschenbroda (in sehr schönen Exempl. und häufig) N.

c) *alliaria* Müll. Wehlen, Mordgrund, Loschwitz, Lössnitz Ro.; Meissen, Altschönfels bei Zwick., Rei.; Rabenauer Grund Schaufuss.

d) *nitidula* Drp. Tharandt, Rosenthal bei Leipzig Ro.; Einsiedel bei Chemn. N.

e) *pura* Ald. = *nitidosa* Fér. Rabenhorst bei Maxen, Tharandt Ro.; Hartenstein Rei.; Augustusburg, Döbeln N.; Ebersbach, Weinau bei Zittau W.

f) *hyalina* Fér. = *diaphana* Stud. Plauenscher und Rabenauer Grund, Hartenstein Rei.; Tharandt Ro.; Kötzschenbroda N.; Markersdorf und Draisdorf bei Chemnitz Kl.

g) *crystallina* Müll. Mordgrund, Geisingberg (Kl.), Rei.; Lichtewalde und Draisdorf Kl.; Tharandt Ro.; Ebersbach, Weinau bei Zittau W.

h) *fulva* Müll. Tharandt, Graupen Ro.; Mordgrund bei Dresd., Rei.; Geisingberg und zwischen Geisingberg und Bärenstein Schauf.

i) *nitida* Müll. Sebnitzgrund, Tharandt, Leipzig Ro.; Niederwartha, Canitz bei Oschatz Rei.; Annaberg, Chemnitz, Furth und Neuhilbersdorf bei Chemnitz, Schandau N.; Ebersbach W.

k) *radiatula* Ald. Wolkenstein N.; Markersdorf, Rabenauer Grund, Zöblitz Kl.

26. Vitrina.

a) *pellucida* Müll. Trachenberge bei Dresd.; Zschonen- und Plauensche Grund, Hartenstein, Stein, Altschönfels bei Zwickau Rei.; Tharandt Ro.; Oybin, Wolkenstein, Schandau, Annaberg, Lichtewalde und Furth bei Chemn., N.; Markersdorf und Draisdorf bei Chemn. Kl.; Ebersbach, Löbau, Weinau bei Zittau W.

b) *diaphana* Drp. Dresden, Tharandt, Leipzig Ro.; Geisingberg, Jahna Rei.; Oybin, Annaberg, Furth N.; Weinau bei Zitt.; Ebersbach W.

Var: *Heynemanni* Koch. Ebersbach W.

c) *elongata* Drp. Zschonen-, Rabenauer und Plauensche Grund, Tharandt Ro.; Bärenstein, Geisingberg, Hartenstein, Stein, Jahna Rei.; Lichtewalde und Hilbersdorf bei Chemn. N.; Draisdorf bei Chemn., Frauenstein Kl.

27. Daudebardia.

a) *rufa* Fér. Tharandt Ro.; Mordgrund und Lössnitz bei Dresd., Schauf.; Lichtewalde Kl.

b) *brevipes* Fér. Tharandt Ro.; bei Hosterwitz bei Dresd. auch von Reichenbach gefunden.

28. Arion.

a) *empiricorum* Fér. Ebersbach, Wehlen, Augustusburg und vielen anderen Orten; die rothe Abart, *rufus* L. bei Chemnitz und dessen Umgegend, Kötzschenbroda, Tharandt N.

b) *hortensis* Fér. Umgegend von Dresden, Rei.; Tharandt Ro.

29. Limax.

a) *variegatus* Drp. Chemnitz, Frankenberg, Tharandt, Ebersbach, Kötzschenbroda, Niederwartha bei Meiss. N.

b) *cinereus* List. Zschonengrund bei Dresd., Schandau Ro.; Hosterwitz Rei.

c) *cinereo-niger* Wlf. Kötzschenbroda, Ebersbach N.

d) *agrestis* L. Durch ganz Sachsen in Gärten, Wäldern, auf Äckern allenthalben anzutreffen; Ro., Rei., W., N.

Anm. In den sächsisch. Gebirgen soll sich auch *Amalia marginata* Drp. finden (Clessin p. 47); specielle Fundorte sind mir nicht bekannt.

Wenn vor vierzig Jahren die Zahl der im Königreich Sachsen aufgefundenen Weichthier-Species 117 (113 Species, 4 Varietäten) betrug, so können also gegenwärtig auf Grund dieser unserer Mittheilungen 120 Species und 15 Varietäten bestimmt nachgewiesen werden. Und wenn auch die schönen, interessanten Arten *Claus. lineolata* Drp., *Azeca Menkeana* C. Pfr., *Pupa frumentum* Drp. und *secale* Drp. in Sachsen wohl nie anzutreffen sein dürften, so würden sich doch zuversichtlich noch einige andere Species und Varietäten finden lassen, sowie sich auch die Zahl der Fundorte beträchtlich vergrössern würde, sobald die Durchforschung des Landes hinsichtlich der Molluskenfauna mehr als bisher viribus unitis geschieht.

Literaturbericht.

Westerlund, Dr. C. Agardh, Fundamenta malacologica. Regeln der Nomenclatur; Anleitung zum Sammeln; über die Zubereitung für die Sammlung; anatomische Präparate; die Zucht der Binnenmollusken; vom Artbegriff; Programm der Artbeschreibung; Terminologie. Lund 1892, 8°. 119 pp. Selbstverlag des Verfassers.

Wir empfehlen diese sehr nützliche und wichtige Arbeit, deren reicher Inhalt aus dem Titel zu ersehen ist, angelegentlichst unseren Mitgliedern.

The Conchologist. Vol. II, No. 3.

p. 41. Cooke, A. H., on the origin of the Genera of Land and Freshwater Mollusca.

p. 49. Garstang, W., Notes on the structure and habits of Jorunna Johnstoni.

p. 52. Herdman, W. A., an additional occurence ot Pleurophyllidia loveni in Britain.

p. 53. Tye, G. Sheriff, on the Periostracum of Helix arbustorum.

p. 55. Gain, W. A., some remarks on the colour-changes in Arion intermedius Normand.

p. 56. Collinge, Walter E,, a review of the Arionidae of the British Jsles.